

# Ein Virus des Misstrauens

Der russische Staatssender  
RT DE und die deutsche  
Corona-Leugner-Szene

Julia Smirnova und Hannah Winter



## **Autoren und Autorinnen**

### **Julia Smirnova**

Julia Smirnova arbeitet als Analystin beim ISD und untersucht die Entstehung und Streuung von Desinformationen, Verschwörungsmythen und extremistischen Ideologien im Internet. Als Teil der ISD Election Monitoring Unit erforscht sie politische Online-Kommunikation, Desinformationskampagnen sowie Bestrebungen zur Beeinflussung von Wahlen. Zuvor arbeitete sie als Journalistin und schrieb für deutsche Medien wie DER SPIEGEL oder WELT.

### **Hannah Winter**

Hannah Winter arbeitet als Analystin beim ISD im Bereich digitale Forschung und untersucht die Entstehung und Streuung von Desinformationen, Verschwörungsmythen und extremistischen Ideologien in den sozialen Netzwerken. Als Teil der ISD Election Monitoring Unit erforscht sie politische Online-Kommunikation, Desinformationskampagnen sowie Bestrebungen zur Beeinflussung von Wahlen.

Der Bericht wurde mit Unterstützung von Anneli Ahonen, Helena Schwertheim, Cooper Gatewood und Gil Jung verfasst.

### **Herausgeberische Verantwortung:**

Huberta von Voss, Executive Director ISD Germany

Das Projekt wurde finanziell von Reset Tech unterstützt. Die inhaltliche Verantwortung liegt ausschließlich beim ISD Germany.

## Einleitung

**Seit einigen Jahren setzen der russische Staatssender RT Deutsch und dessen Nachfolger RT DE bei ihrer Berichterstattung über deutsche Politik auf polarisierende Themen. Die Verstärkung von spaltenden Inhalten gehört dabei zur langfristigen Strategie. Mit seiner Berichterstattung über die Covid-19-Pandemie und wiederholten Anspielungen auf Verschwörungsmythen und irreführende Botschaften geriet RT DE mitten in eine öffentliche Debatte. In dessen Zentrum standen Desinformationen über die öffentliche Gesundheit und die Verantwortung, die große Plattformen wie YouTube oder Facebook tragen, wenn es um die Verbreitung von schädlichen Inhalten geht. Das US-amerikanische Unternehmen YouTube nahm diese Verantwortung wahr und sperrte permanent den Kanal von RT DE. Die Folge war ein außenpolitischer Konflikt, in dem das russische Außenministerium mit „symmetrischen Gegenmaßnahmen“ gegen die in Moskau vertretenden Korrespondentenbüros deutscher öffentlich-rechtlicher Medien drohte, obwohl die Bundesregierung keinen Einfluss auf die YouTube-Sperrungen hatte.**

Der Video-Streaming-Dienst YouTube begründete seine Maßnahme mit Verstößen gegen die „Richtlinie zu medizinischen Fehlinformationen über Covid-19“. Bereits am 21.09.2021 hatte RT DE von YouTube einen sogenannten „Strike“ erhalten – eine Warnung, die auch bedeutete, dass RT DE eine Woche lang keine neuen Videos hochladen durfte. Das russische Medium versuchte jedoch, das Verbot zu umgehen, indem es auf einen anderen YouTube-Kanal, genannt „Der fehlende Part“, auswich. Daraufhin wurden beide Kanäle am 28.09.2021 gesperrt und permanent gelöscht.<sup>1</sup>

Bereits vor der Sperrung ist das Forscherteam des ISD Germany mit Hilfe eines täglichen, ethnografischen Monitorings der sozialen Medien der Frage auf den Grund gegangen, wie erfolgreich bestimmte RT DE-Schlagzeilen zu Covid-19 waren und wie sich das Zusammenspiel zwischen der Corona-Leugner-Szene und dem russischen Staatssender gestaltet hat. Ziel der Kurzanalyse war es, die Hauptnarrative der 100 populärsten YouTube-Videos von RT DE im Zeitraum vom 01.03.- 29.07.2021 mit Fokus auf die Covid-19-Pandemie zu untersuchen, um zu verstehen, welche Taktiken und Formate eingesetzt wurden, um irreführende und falsche Informationen zu vermitteln. Des Weiteren sollte geklärt werden, welche Gruppen auf Facebook und Telegram am häufigsten Inhalte von RT DE in ihren Posts verlinkt haben.

## Zusammenfassung

- Über YouTube konnte RT DE ein breites Publikum erreichen: 84 der Top-100 populärsten Videos hatten zum Zeitpunkt der Datenerhebung (01.03–29. 07.2021) über 100.000 Aufrufe. Das populärste Video hatte 1.2 Millionen Aufrufe.
  - Von den Top-100 meistgeschauten Videos von RT DE enthielten 67 Videos einen Bezug zu Covid-19.
  - Die überwältigende Mehrheit (61 von 67) der Videos mit Covid-19-Bezug zeigte eine kritische Position gegenüber den Corona-Maßnahmen in Deutschland, den USA und anderen Demokratien sowie gegenüber “westlichen” Covid-19-Impfstoffen.<sup>2</sup>
  - Kritische Videos enthielten oft irreführende oder falsche Behauptungen über Covid-19, meistens in Form von Aussagen zweifelhafter Expert:innen, die nicht überprüft oder eingeordnet wurden.
  - Von den Top-100 meistgeschauten Videos hatten 47 keine Videoreihe, sondern waren lediglich vorgelesene Audioversionen von Artikeln, die zuvor auf RT DE veröffentlicht wurden. Diese bezeichnet RT DE als „Podcasts“.
  - Die Top-50 Facebook-Gruppen, die am häufigsten Links zu den populärsten YouTube-Videos von RT DE über Covid-19 geteilt hatten, waren allesamt Coronaleugner:innen, Impfverweigerer:innen, Verschwörungsmythiker:innen, Rechts- oder Linkspopulist:innen zuzuordnen.
  - In einem Sample von 279 deutschsprachigen Telegram-Kanälen aus dem rechtsextremen und verschwörungsideologischen Milieu gehörte de.rt.com sowohl zu den Top-10 populärsten Domänen insgesamt als auch zu den Top-5 populärsten Nachrichtenseiten.
-

## Ergebnisse der Analyse

### RT DE: Ein staatliches russisches Medium ohne Sendelizenz in Deutschland und seine Stellung in der Corona-Leugner-Szene

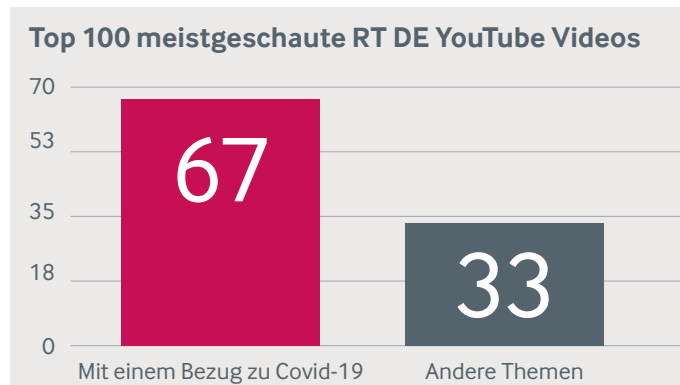
Der deutschsprachige RT-Ableger verfügt über keine Sendelizenz in Deutschland. Anträge auf eine solche wurden in Deutschland und Luxemburg abgelehnt. Dennoch plant RT DE im Dezember 2021 auf Sendung zu gehen.<sup>3</sup> Das deutschsprachige Programm soll von Moskau aus gesendet werden. 70 Mitarbeiter:innen sollen „Programmteile aus Berlin liefern“. Momentan betreibt RT DE eine deutschsprachige Webseite, auf der Text-, Video- und Audiobeiträge veröffentlicht werden sowie Kanäle in den sozialen Medien – auf Facebook, Twitter, Telegram, Instagram und VK.com. Trotz der fehlenden Sendelizenz stellte Dinara Toktosunova, die Geschäftsführerin von „RT DE Productions GmbH“, RT DE als erfolgreich dar und behauptete, dass RT DE die etablierten deutschen Fernsehsender im Internet überholt hätte.<sup>4</sup>

Besonders für deutsche Covid-Skeptiker:innen ist RT DE ein beliebtes Medium. Der Sender veröffentlicht regelmäßig Texte und Videos der sogenannten „Stiftung Corona Ausschuss“,<sup>5</sup> einer Gruppe in Deutschland, die durch ihren Namen Seriosität zu suggerieren versucht. Zumeist übt sie Kritik an den von der Bundesregierung beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie, äußert Zweifel an der Ernsthaftigkeit der pandemischen Lage und verbreitet Falsch- und Malinformationen. Die Inhalte der „Stiftung Corona Ausschuss“ werden von RT DE in voller Länge und ohne jegliche Einordnung publiziert.

### Narrative der populärsten Videos

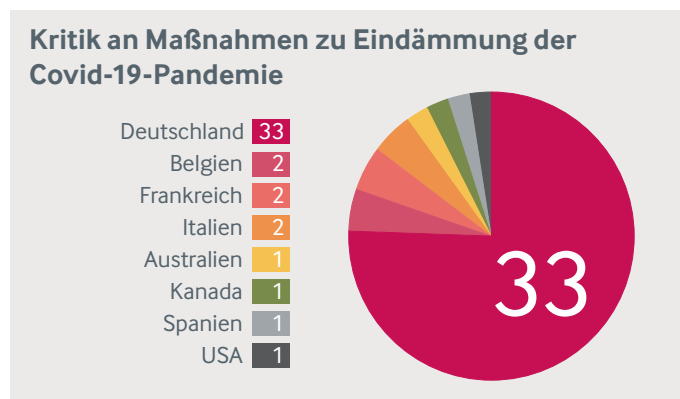
Die inhaltliche Analyse der populärsten Videos verdeutlicht, dass Falschinformationen und irreführende Behauptungen über Covid-19 in der Berichterstattung von RT DE keine Seltenheit sind. Die Taktiken, die dabei verwendet wurden, siedeln die Beiträge in einem kritischen Graubereich zwischen Desinformation und freier Meinungsäußerung an. Sie bilden eine stark aus dem Zusammenhang gerissene Darstellung von Tatsachen und Äußerungen ab und amplifizieren die Stimmen von Coronaleugner:innen und Kritiker:innen der Corona-Maßnahmen.

Die Analyse zeigt, dass 67 der 100 populärsten RT DE Videos einen Bezug zu der Covid-19-Pandemie hatten.



\*Datenerhebung: 1.03.2021-29.07.2021

In den analysierten Videos wurden wiederholt Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen westlichen Demokratien kritisiert. Die Hauptnarrative waren negativ und trugen zur Verbreitung von unbegründeten Zweifeln an medizinischen Verfahren und Schutzmaßnahmen bei.



Die überwältigende Mehrheit (61 der 67 Videos) mit Covid-19-Bezug zeigte eine kritische Position gegenüber den staatlichen Maßnahmen im Umgang mit Covid-19 in verschiedenen demokratischen Ländern oder gegenüber den Impfstoffen. So enthielten 43 von 100 Videos Kritik an den Covid-19-Maßnahmen in Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Australien, den USA, Kanada und Spanien. 18 Videos kritisierten „westliche“ Impfstoffe von BioNTech/ Pfizer, AstraZeneca, CureVac, Johnson & Johnson oder Moderna. Lediglich drei der 100 populärsten Videos enthielten neutrale Berichterstattung über die Pandemie. Eines der analysierten Videos stellte die Pandemie-Lage in Russland in einem positiven Licht dar.

### Covid-19-Themen: von Weltexperimenten und Nano-Partikeln

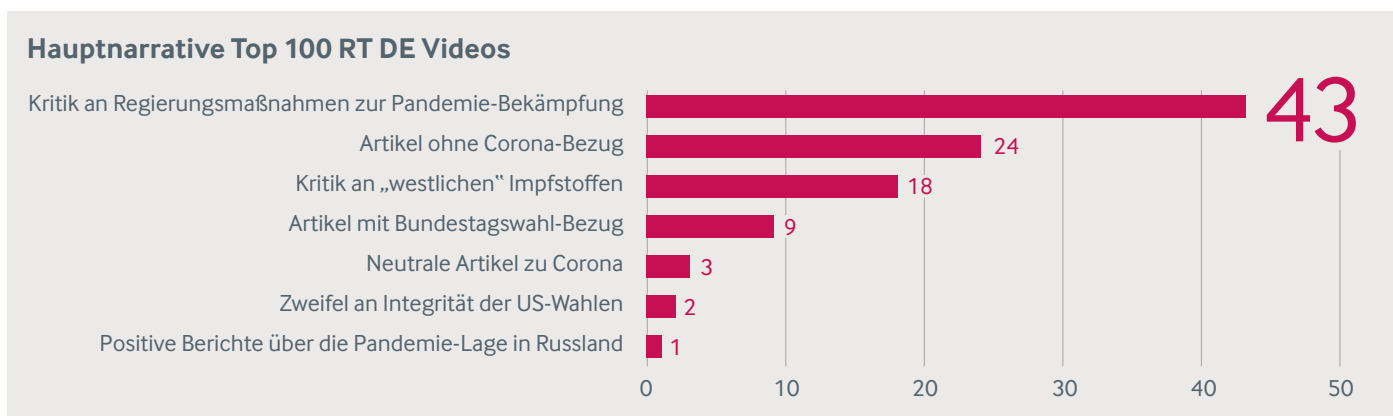
Die Impfkampagne gegen Covid-19 wurde als „Weltexperiment“ bezeichnet und geimpfte Personen als „Versuchskaninchen“. In einem Video wurde behauptet, eine Impfung mit BioNTech führe zu einer „gefährlichen Konzentration von Nano-Partikeln“ in Organen. In einem anderen wurde der Fall eines griechischen Pharmaunternehmers vorgestellt, der sich gegen Covid-19 nicht impfen lassen wollte, aus Angst, dass seine DNA dadurch verändert werden könnte. Einzelfälle von Toten nach einer Impfung sowie tatsächliche und vermutliche Nebenwirkungen von Impfstoffen (AstraZeneca und BioNTech) wurden thematisiert. Ausdrücke wie „Covid Apartheid“ oder „Totalitarismus“ wurden mit Hinsicht auf die Corona-Maßnahmen genutzt.

In Videos über die Covid-19-Impfstoffe kam vermehrt anekdotische Evidenz zum Einsatz, zusammen mit Ausdrücken, die suggerierten, dass Nebenwirkungen nach Impfungen häufig vorkommen, ohne hierbei jedoch genaue Aussagen über die Häufigkeit zu treffen oder genaue Quellen anzugeben: immer wieder fanden sich Formulierungen wie „es häufen sich Berichte von Menschen“, „es kommt immer wieder zu Fällen“, „im Internet mehren sich die Berichte darüber“ wurden dafür genutzt.

Das populärste Video im Untersuchungszeitraum war ein vorgelesener Artikel mit dem Titel: „Sucharit Bhakdi legt mit neuem Buch nach: Geimpfte sind Teil eines ‚riesigen Experiments‘“. Das Video hatte zum Zeitpunkt

der Datenerhebung (29. 07.2021) 1,2 Millionen Aufrufe. Im vorgelesenen Artikel<sup>6</sup> wurde ausführlich das Buch „Corona Unmasked“ (Goldegg Verlag, 2021) des Mikrobiologen Sucharit Bhakdi und dessen Frau, der Biochemikerin Karina Reiß, vorgestellt. Die Bücher von Bhakdi und Reiß über Covid-19 wurden in Deutschland von Expert:innen scharf kritisiert. So distanzierte sich die Universität Kiel, an der Bhakdi bis Ende 2020 als Gastwissenschaftler an Forschungsprojekten beteiligt war, in mehreren Stellungnahmen ausdrücklich von dessen Aussagen und Publikationen über die Covid-19-Pandemie.<sup>7</sup>

In einer Stellungnahme der Fachschaft Medizin zu Bhakdis Titel „Corona Fehlalarm?“ (18.08.2021) hieß es etwa: „Das Buch ist wissenschaftlich nicht haltbar. Mit vielen rhetorischen Fragen, mit unspezifischem Geraune und viel Polemik wird eine Projektionsfläche aufgebaut, auf der sich „Corona-Zweifler“ und Verschwörungstheoretiker jeglicher Couleur von zwei augenscheinlich renommierten Professoren bestätigt fühlen können. Es werden eine Vielzahl von Sachverhalten falsch oder stark verkürzt dargestellt.“<sup>8</sup> Der Artikel von RT DE und das dazugehörige Podcast-Video enthalten jedoch keinerlei kritische Einordnung der Positionen von Bhakdi und Reiß. Stattdessen werden die Hauptthesen des Buches „Corona Unmasked“ ausführlich wiedergegeben, darunter irreführende und falsche Aussagen über die Wirksamkeit und Risiken der Covid-19-Impfstoffe. Die Thesen werden im RT DE Artikel zusätzlich durch Verweise auf Medienberichte untermauert, die ohne Kontext dargestellt werden.



### Taktiken und Formate

Eine beliebte und häufig angewandte Taktik bestand darin, in den Videos irreführende und falsche Behauptungen über Covid-19 ohne entsprechende Einordnung wiederzugeben. Tatsachen und Behauptungen wurden aus dem Zusammenhang gerissen dargestellt, Stimmen der Kritiker von Corona-Maßnahmen einseitig amplifiziert.



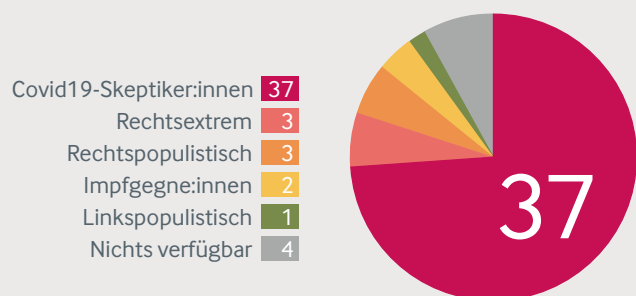
In kurzen Videos wurden Stimmen der Teilnehmenden von Protesten gegen die Corona-Maßnahmen ohne Einordnung wiedergegeben, genauso wie Aussagen des damaligen AfD-Fraktionsvorsitzenden im Bundestag, Alexander Gauland, über die angeblich autoritäre Natur der Corona-Maßnahmen, mit einer Anspielung auf ein verschwörungsideologisches Motiv, dass diese als "Blaupause" für andere Katastrophen benutzt werden sollten. In den Podcast-Videos wurden zudem vermehrt zweifelhafte Experten wie Byram Bridle (ein kanadischer Immunologe, der fälschlicherweise behauptete, dass Spike-Proteine mRNA-Impfstoffe „toxisch“ seien)<sup>9</sup> oder der Querdenken-Bewegung nahe stehende Anwält:innen wie Alexander Christ, Dirk Sattelmaier und Beate Bahner zitiert. Ihre Aussagen wurden gänzlich ohne oder nur mit einer minimalen Gegendarstellung aufgeführt.

### RT DE als organischer Bestandteil des Online-Ökosystems von Covid-Skeptiker:innen

Eine Analyse von Facebook und Telegram zeigte, dass die Gruppen, in denen häufig Links zu den Inhalten von RT DE geteilt wurden, gemeinsame Charakteristiken aufwiesen. Auf Facebook waren das allesamt Gruppen der Covid- und Impfskeptiker:innen, Verschwörungsideolog:innen und Extremist:innen. Auf Telegram waren die Links zu RT DE in den verschwörungsideologischen und rechtsextremen Kanälen häufig verbreitet und zwar 2.391-Mal zwischen März und Juli 2021 in einem Sample von 279 Kanälen und Chats.

Mit Hilfe des Analysetools CrowdTangle wurden die öffentlichen Facebook-Gruppen identifiziert, die am häufigsten Links zu den populärsten YouTube-Videos von RT DE über Covid-19 geteilt hatten. Die 50 Gruppen mit den meisten geteilten RT DE Links wurden manuell kodiert. Mit Ausnahme von vier von Facebook gelöscht, zum Zeitpunkt der Analyse nicht mehr verfügbaren Gruppen, waren diese allesamt Coronaleugner:innen, sowie Rechts- oder Linkspopulist:innen zuzuordnen. In allen diesen Gruppen wurden außerdem Verschwörungsmuthe verbreitet. Covid-19-Skeptiker:innen, die regelmäßig Falschinformationen über die Covid-19-Pandemie sowie über Impfstoffe teilen, bilden hierbei den größten Anteil mit mehr als der Hälfte der analysierten Gruppen, die in dieses Spektrum fallen. Darüber hinaus wurden YouTube-Videos von RT DE in Gruppen von Impfgegner:innen ohne speziellen Covid-Bezug sowie von Anhänger:innen der AfD, DieBasis oder Gelbwesten geteilt. Die populärste der analysierten Gruppen hat annähernd 90.000 Abonnenten und gehört den österreichischen TTIP-Gegner:innen (TTIP: Transatlantiv Trade and Investment Partnership) an. In dieser Gruppe werden verstärkt auch Falsch- und Malinformationen über die Pandemie verbreitet.

**Top 50 Facebook-Gruppen mit den meisten RT DE Covid-Links**



Die analysierten Gruppen teilten nach der Sperrung des YouTube-Kanals weiterhin Links zu Artikeln von RT DE. Die Berichterstattung von RT DE über die Covid-19-Pandemie stieß und stößt nach wie vor auf ein besonderes Interesse seitens der Covid-19-Skeptiker:innen. RE DE ist ein Medium, das in diesen Gruppen großes Vertrauen genießt - im Gegensatz zu etablierten deutschsprachigen Medien. Die Schlagzeilen von Artikeln und Videos von RT DE über Covid-19 sind in vielen Fällen so formuliert, dass sie emotionale Reaktionen bei Menschen hervorrufen, die ohnehin an der Sinnhaftigkeit der Corona-Maßnahmen zweifeln, und damit ihre Mutmaßungen bestätigt sehen. Neben Corona-relevanten Inhalten werden in vielen Gruppen Inhalte mit Kritik an Einwanderung und Klima-Aktivismus, positive Posts über die AfD sowie pauschale Kritik am „System“ – den öffentlich-rechtlichen Medien und Politiker:innen von etablierten Parteien geteilt. Auch zu diesen Themen werden oftmals Artikel von RT DE herangezogen.

**Die populärsten Domains, die in einer Auswahl von deutschsprachigen Telegram-Kanälen und -Gruppen aus dem rechtsextremen und verschwörungsideologischen Milieu geteilt wurden**

Eine Kurzrecherche, wie häufig Links zu der Webseite von RT DE bei Telegram in deutschsprachigen Gruppen und Kanälen aus dem verschwörungsideologischen und rechtsextremen Milieu geteilt werden, untermauert auch hier die Reichweite von RT DE.<sup>10</sup> Die Domäne de.rt.com befand sich mit 1.238 individuellen Links, die insgesamt 2.391 Mal geteilt wurden, auf Platz 9 der populärsten Domains und auf Platz 5 der populärsten Nachrichtenseiten. Zusätzlich wurden 88 Links zur Domäne kurz.rt.com 111-Mal geteilt.

Domäne	Anzahl der individuellen Links	Gesamte Anzahl geteilter Links
1 t.me	9552	52185
2 youtube.com	17796	32150
3 epochtimes.de	2975	4482
4 twitter.com	2611	4076
5 theepochtimes.com	3630	3772
6 bild.de	1980	3328
7 politaufkleber.de	687	2671
8 wochenblick.at	934	2439
9 de.rt.com	1238	2391
.....		
144 kurz.rt.com	85	111

**Die populärsten Nachrichtenseiten, die in einer Auswahl von deutschsprachigen Telegram-Kanälen und -Gruppen aus dem rechtsextremen und verschwörungsideologischen Milieu geteilt wurden, ohne alle diesem Milieu eindeutig zuzuordnen zu sein:**

Domäne	Anzahl der individuellen Links	Gesamte Anzahl geteilter Links
1 epochtimes.de	2975	4482
2 theepochtimes.com	3630	3772
3 bild.de	1980	3328
4 wochenblick.at	934	2439
5 de.rt.com	1238	2391
6 reitschuster.de	644	374
7 welt.de	1051	1760
8 journalistenwatch.com	1290	1735
9 n-tv.de	713	1201
10 focus.de	631	1107



## Fazit und Ausblick

Ohne Sendelizenz in Deutschland ist RT DE auf soziale Medien angewiesen, um mit audiovisuellem Content sein Publikum zu erreichen und die Reichweite zu erhöhen. Infolge der Sperrung des YouTube-Kanals hat RT DE mehr als 600.000 Abonnent:innen verloren. Doch auch wenn der Kanal gesperrt bleibt, werden deutschsprachige Inhalte von RT DE sowohl auf der Webseite, als auch über soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter oder Telegram weiterhin verbreitet. Laut dem German Marshall Fund (GMF) konnte die Facebook-Seite von RT DE in den letzten 12 Monaten einen starken Zuwachs an Followern (19,4 Prozent) verzeichnen.<sup>11</sup> Posts auf der Seite bekamen mehr Interaktionen (Likes, Shares und Kommentare) als Posts von etablierten deutschen Medien wie Bild, Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel oder Tagesschau.

**Durch die Berichterstattung über die Covid-19-Pandemie ist RT DE zu einem organischen Bestandteil der Online-Communities von Covid-Skeptiker:innen geworden.** RT DE gilt in diesen Gruppen als ein vertrauenswürdige Medium. Die Kritik an Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wird in solchen Foren in der Regel mit pauschaler Kritik am „System“ – den etablierten politischen Institutionen und Medien – verbunden.

Russland hat stets beträchtliche Mittel aus seinem Bundeshaushalt in die Entwicklung sowohl globaler

Unternehmen wie Russia Today und Sputnik als auch in inländische, russische TV-Kanäle investiert. Allein im Jahr 2021 stehen staatlichen Sendern rund 1,2 Milliarden Euro an Haushaltsmitteln zur Verfügung. In den kommenden Jahren sollen zusätzlich weitere 2,5 Milliarden Euro in die Entwicklung staatlicher Medien investiert werden, u.a. mit dem Ziel, die Reichweite von RT im Ausland zu erhöhen.<sup>12</sup>

Solche staatlich finanzierten Kampagnen zur Beeinflussung des öffentlichen Diskurses stellen Betreiber und Nutzer von sozialen Netzwerken vor eine schwierige Wahl. Ohne transparente Darlegung darüber, welche Kanäle gelöscht werden und welche auf der Plattform bleiben dürfen, geraten die Plattformen unter den Verdacht, „Zensur“ auszuüben. Werden indessen, die Nutzungsbedingungen (AGBs) nicht konsequent angewendet, machen all diejenigen Druck, die sich für ein Internet einsetzen, in dem Debatten nicht von autoritären Kräften verzerrt werden.

Der Fall von RT DE zeigt auch, dass Entscheidungen von Plattformen weitreichende Konsequenzen für die deutsche Außenpolitik haben können. Auch wenn die Sperrung des Kanals von RT DE von YouTube getroffen wurde, drohte das russische Außenministerium mit Vergeltungsmaßnahmen – sowohl an die Plattform gerichtet, als auch an deutsche Medien, die in Russland arbeiten.<sup>13</sup>

# Appendix

## Datenerhebung

Die Daten für diese Analyse sind mit Hilfe des German Election Dashboards des German Marshall Funds (GMF) gesammelt worden. Im Zeitraum zwischen dem 01.03.-29.07.2021 wurden 100 RT DE Videos identifiziert, die auf YouTube am häufigsten angeklickt wurden (Anzahl von Views). Diese Top-100 Videos wurden daraufhin von ISD-Analystinnen kodiert, im Hinblick auf Themen, Narrative und erwähnte Expert:innen.

## Einschränkungen zur Repräsentativität der Studie

Aufgrund des mit einer manuellen Kategorisierung der Inhalte verbundenen Zeitaufwands, beschränken sich die Ergebnisse der Analyse auf eine qualitative Auswertung der 100 meistgeschauten Videos von RT DE sowie auf 50 Facebook-Gruppen, in denen Links zu den Covid-Videos am häufigsten geteilt wurden. Daher lässt es sich nicht gewährleisten, dass es sich um ein repräsentatives Sample handelt. Nichtsdestotrotz lässt diese Analyse erkennbare Schlüsse über die Covid-Berichterstattung von RT DE zu, da es sich bei den analysierten Inhalten um die 100 Videos mit der größten Reichweite handelt. Auch in Bezug auf Telegram gibt es anzumerken, dass nicht gewährleistet werden kann, dass die ausgewertete Datenmenge repräsentativ ist und die hier vorgestellten Ergebnisse sich generalisieren lassen. Hierbei sind insbesondere die qualitative Vorauswahl der Kanäle, der Zeitraum (01.03.– 31.07. 2021) sowie die Anzahl der untersuchten Posts als Einschränkungen zu beachten.

### **Über ISD Germany gGmbH**

Institute for Strategic Dialogue gGmbH ist als unabhängiges Deutschlandbüro Teil des gleichnamigen globalen Think- und Do-Tanks ISD, der sich für ein tiefgreifendes Verständnis von digitalem Hass, Polarisierung und Extremismus einsetzt. Durch die Kombination von Forschung und Analyse mit der Beratung von Regierungen und der Durchführung von Programmen auf der ganzen Welt arbeitet ISD an der Umsetzung realistischer, evidenzbasierter Antworten auf diese Herausforderungen. Als unabhängige, internationale Non-Profit-Organisation mit Teams in London, Berlin, Washington D.C., Beirut, Nairobi und Toronto unterhält ISD strategische Partnerschaften mit einigen weltweit führenden Universitäten und internationalen Institutionen. Ziel der Organisation ist es, für den Schutz der Menschenrechte im digitalen Zeitalter zu sorgen und Extremismus und digitalen Hass nachhaltig zurückzudrängen.

## Endnoten

- 1 Reuters, "YouTube deletes RT's German channels over COVID misinformation", 28.09.2021 <https://www.reuters.com/business/media-telecom/youtube-deletes-rts-german-channels-over-covid-misinformation-2021-09-28/> Stand: 14.10.2021
- 2 Es handelte sich hierbei um BioNTech/Pfizer, AstraZeneca, CureVac, Johnson & Johnson und Moderna.
- 3 RT DE, „RT geht auf Sendung: Schalten Sie ein!“, 16.09.2021 <https://de.rt.com/inland/124192-rt-de-geht-auf-sendung/> Stand: 14.10.2021
- 4 Givi Gigitashvili, "RT DE puts spin on user analytics to claim it outperforms German TV stations online", DFRLab, 03.09.2021 <https://medium.com/dfrlab/rt-de-puts-spin-on-user-analytics-to-claim-it-outperforms-german-tv-stations-online-f239fee0d-dcc> Stand: 14.10.2021
- 5 Siehe: <https://de.rt.com/tag/Corona-Ausschuss/> Stand: 14.10.2021
- 6 RT DE, „Sucharit Bhakdi legt mit neuem Buch nach: Geimpfte sind Teil eines "riesigen Experiments"“, 16.03.2021 <https://de.rt.com/inland/114439-sucharit-baghdi-legt-mit-neuem/> Stand: 14.10.2021
- 7 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Stellungnahmen zur Publikation „Corona Fehlalarm?“, 21.08.2020 <https://www.uni-kiel.de/de/coronavirus/details/news/corona-stellungnahmen-fehlalarm> Stand: 14.10.2021
- 8 Fachschaft Medizin der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Stellungnahme der Fachschaft Medizin der CAU zu Kiel zum Buch „Corona Fehlalarm?“ und dem dazugehörigen Interview in den Kieler Nachrichten, 18.08.2021 [https://www.uni-kiel.de/fileadmin/user\\_upload/universitaet/newsportal/corona/Stellungnahme\\_Fachschaft.pdf](https://www.uni-kiel.de/fileadmin/user_upload/universitaet/newsportal/corona/Stellungnahme_Fachschaft.pdf) Stand: 14.10.2021
- 9 Reuters Fact Check, Fact Check-No evidence spike proteins from COVID-19 vaccines are toxic, 15.06.2021 <https://www.reuters.com/article/factcheck-vaccine-safe-idUSL2N2NX1J6> Stand: 14.10.2021
- 10 Für diese Untersuchung wurde eine Seed-Liste von 279 Kanälen und Gruppen genutzt, um Inhalte zu sammeln, die zwischen März und Juli 2021 in Kanälen und Gruppen aus dem verschwörungstheoretischen und rechtsextremen Milieu veröffentlicht wurden. Diese Seed-Liste ergab sich aus vorangegangenen Projekten des ISD.
- 11 Kristine Berzina, Corinna Blutguth, David Metzger, "Russia's Media Reach and Coverage of Candidates in Advance of the German Federal Election", 25.09.2021 <https://securingdemocracy.gmfus.org/russias-media-reach-and-coverage-of-german-elections-candidates-in-advance-of-the-federal-election/> Stand: 14.10.2021
- 12 The Insider, "Prawitelstwo potratit boleje 211 mlrd rublej, shtschoby podnjat' ochwat RT i zitirujemost' "Rossii Segodnja" [Die Regierung wird mehr als 211 Milliarden Rubel ausgeben, um die Reichweite von RT und die Zitierindex von „Rossija Segodnja“ zu erhöhen] 03.03.2021 <https://theins.ru/news/239867> Stand: 14.10.2021
- 13 Stellungnahme des russischen Außenministeriums, 28.09.2021 [https://www.mid.ru/foreign\\_policy/news/-/asset\\_publisher/cKNonkJE02Bw/content/id/4872544](https://www.mid.ru/foreign_policy/news/-/asset_publisher/cKNonkJE02Bw/content/id/4872544) Stand: 14.10.2021



Beirut | Berlin | London | Paris | Washington DC

Copyright © Institute for Strategic Dialogue (2021).  
Das Institute for Strategic Dialogue (gGmbH) ist beim  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg registriert (HRB 207 328B).  
Die Geschäftsführerin ist Huberta von Voss. Die Anschrift lautet:  
Postfach 80647, 10006 Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

[www.isdglobal.org](http://www.isdglobal.org)